
Modulhandbuch

Lehramt Katholische Religionslehre Realschule LPO 2012

Lehramt

Sommersemester 2021

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Lehramt Katholische Religionslehre Realschule 2012 Basismodule (ECTS: 28)

KTH-2500 (= RsKR-01-DID): Einführung in die Religionsdidaktik 7LP (= Basismodul: Einführung in die Religionsdidaktik) (7 ECTS/LP, Pflicht) *	3
KTH-2600 (= RsKR-02-FW): Einführung in die Theologie als Wissenschaft 3LP (= Basismodul 1: Einführung in die Theologie als Wissenschaft) (3 ECTS/LP, Pflicht)	5
KTH-2700 (= RsKR-03-FW): Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP (= Basismodul 2: Einführung in die Bibelwissenschaft) (5 ECTS/LP, Pflicht)	7
KTH-2800 (= RsKR-04-FW): Grundfragen der systematischen Theologie 8LP (= Basismodul 3: Grundfragen der systematischen Theologie) (8 ECTS/LP, Pflicht) *	9
KTH-2900 (= RsKR-05-FW): Einführung in die Kirchengeschichte 5LP (= Basismodul 4: Einführung in die Kirchengeschichte) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	12

2) Lehramt Katholische Religionslehre Realschule 2012 Aufbaumodule (ECTS: 44)

KTH-3000 (= RsKR-11-DID): Aufbau Fachdidaktik: Katholische Religionslehre 5LP (= Aufbaumodul: Fachdidaktik Katholische Religionslehre) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	14
KTH-3100 (= RsKR-12-FW): Aufbau 1: Bibeltheologie 5LP (= Aufbaumodul 1: Bibeltheologie) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	16
KTH-3200 (= RsKR-13-FW): Aufbau 2: Systematische Theologie 7LP (= Aufbaumodul 2: Systematische Theologie) (7 ECTS/LP, Pflicht) *	19
KTH-3300 (= RsKR-14-FW): Aufbau 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte 5LP (= Aufbaumodul 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	22
KTH-3402 (= RsKR-15-FW): Aufbau 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie 8LP (= Aufbaumodul 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie) (8 ECTS/LP, Pflicht) *	24
KTH-3503 (= RsKR-16a-WPM): Aufbau 5: Biblische & Historische Theologie 7LP (= Aufbaumodul 5: Wahlpflichtmodul) (7 ECTS/LP, Pflicht) *	27
KTH-3504 (= RsKR-16b-WPM): Aufbau 6: Wahlpflicht Systematische Theologie 7LP (= Aufbaumodul 6: Wahlpflichtmodul) (7 ECTS/LP, Pflicht) *	29

3) Lehramt Katholische Religionslehre Realschule 2012 Vertiefungsmodule (ECTS: 8)

KTH-3600 (= RsKR-21-DID): Vertiefung: Religionsdidaktik_1 8LP (= Vertiefungsmodul: Religionsdidaktik 2) (8 ECTS/LP, Pflicht) *	34
--	----

Modul KTH-2500 (= RsKR-01-DID): Einführung in die Religionsdidaktik 7LP (= Basismodul: Einführung in die Religionsdidaktik) <i>Introduction to religious didactics</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: - Kennenlernen ausgewählter religionspädagogischer und religionsdidaktischer Grundbegriffe und Handlungsfelder - Reflexion der Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung - Auseinandersetzung mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können - die aktuelle Situation von Religion und Kirche in Staat und Gesellschaft erklären. - die wichtigsten Ergebnisse der empirischen Sozialforschung in Sachen Religion darstellen und kritisch beurteilen. - die Entwicklung des moralischen und religiösen Urteils aus psychologischen Stufenmodellen auf konkrete Lernsituationen beziehen. - zentrale Grunddimensionen des religiösen Lernens rekonstruieren und für Kinder wie Jugendliche elementarisieren.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Religiöses Lernen heute (Religionsdidaktik/Religionspädagogik) Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Didaktik des katholischen Religionsunterrichts (Religionsdidaktik/Religionspädagogik) Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts: Ziele, Aufgaben, Konzeptionen (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Warum gibt es überhaupt Religionsunterricht an staatlichen Schulen? Und in welcher Form soll er unterrichtet werden: konfessionell, allgemein christlich, ethisch? Was sind die Ziele und Aufgaben religiöser Erziehung an der Schule? Welche religionsdidaktischen Konzepte stehen zur Verfügung? Wie bereitet man Religionsunterricht vor? Sollen im RU Noten vergeben und Hausaufgaben gestellt werden? Was zeichnet guten RU und eine_n gute_n Religionslehrer_in aus? Solche und ähnliche Fragen werden im Zentrum der Vorlesung stehen. Es geht also direkt um Unterrichtsdidaktik, um die Fragen, was, warum, woraufhin und wie RU an den Schulen erteilt werden soll.		

Erstsemester werden gebeten, falls die Anmeldephase bereits abgelaufen sein sollte, sich per Mail an sekretariat-religionsdidaktik@kthf.uni-augsburg.de zu wenden mit der Bitte um Eintragung in die Veranstaltung. Literatur: Boschki, Reinhold: Einführung in die Religionspädagogik (Darmstadt 2008) Hilger, Georg/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Zieher
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-2500 Gesamtmodulprüfung

Klausur

Modul KTH-2600 (= RsKR-02-FW): Einführung in die Theologie als Wissenschaft 3LP (= Basismodul 1: Einführung in die Theologie als Wissenschaft) <i>Introduction to Scientific Theology</i>		3 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Riegger		
Inhalte: <u>Orientierungskurs</u> Überblick zu den Teilgebieten des Studiums der Katholischen Theologie mit wissenschaftlichem Arbeiten.		
<u>Wissenschaftliches Arbeiten</u> Vorstellung der IT-Ressourcen der Universität Augsburg Einführung in die Literaturrecherche mit praktischen Übungen Bibliotheksführung mit Schwerpunkt auf dem theologischen Fachbereich Einführung in das Bibliographieren und Zitieren		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Orientierungskurs</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können Teilgebiete des Studiums der Katholischen Theologie in ihrem Zusammenhang aufzeigen. - können Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens wiedergeben - können ausgewählte religionspädagogische und religionsdidaktische Grundbegriffe und Handlungsfelder abrufen - können Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung exemplarisch anwenden 		
<u>Wissenschaftliches Arbeiten</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können sich in der Vielfalt theologischer Informationen und Medien orientieren und diese themenbezogen nutzen. - sind in der Lage eine selbstständige Literaturrecherche mit OPAC oder bibliographische Datenbanken durchzuführen. - sind in der Lage selbstständig die zur Verfügung gestellten IT-Ressourcen der Universität Augsburg für ihr Studium gewinnbringend zu nutzen. - können Fragestellungen wissenschaftlich unter Beachtung der geltenden Zitationsregeln aufarbeiten. 		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Orientierungskurs Katholische Theologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modulteil: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

KTH-2600 Gesamtmodulprüfung

Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall Corona SoSe21: Portfolio

<p>Modul KTH-2700 (= RsKR-03-FW): Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP (= Basismodul 2: Einführung in die Bibelwissenschaft) <i>Introduction to Biblical Studies</i></p>	<p>5 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gaß</p>	
<p>Inhalte:</p> <p><u>Altes Testament</u></p> <p>Grundkenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen) - die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata) - die Geschichte Israels (im Überblick) - die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher) <p><u>Neutestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Grundkenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien - die paulinische Briefliteratur - die Frage nach dem historischen Jesus - Leben und Wirken des Apostels Paulus - neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick) 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>Altes Testament</u></p> <p>Die Studierenden</p> <p>können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen). - die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata). - die Geschichte Israels (im Überblick). - die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher). <p>Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.</p> <p><u>Neues Testament</u></p> <p>Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.</p> <p>Sie können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien. - die paulinische Briefliteratur. - die Frage nach dem historischen Jesus. - Leben und Wirken des Apostels Paulus. - neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick). 	

<p>Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.</p>		
<p>Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft) Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		
<p>Modulteil: Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft) Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		
<p>Prüfung KTH-2700 Gesamtmodulprüfung Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten</p>		

<p>Modul KTH-2800 (= RsKR-04-FW): Grundfragen der systematischen Theologie 8LP (= Basismodul 3: Grundfragen der systematischen Theologie) <i>Fundamental questions in Systematic Theology</i></p>	<p>8 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl</p>	
<p>Inhalte:</p> <p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <p>Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft</p> <p><u>Dogmatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild - Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT - Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten - ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie <p><u>Moraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Begriff christlicher Ethik - das Gewissen als subjektive Seite der Moral - der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit - Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme - Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats - Prinzipien der politischen Ethik - Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik - deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <p>Studierende <i>kennen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - hermeneutische Grundlagen der Theologie. - Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte. <p>Studierende <i>können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende, anspruchsvolle Texte gemeinsam mit dem Dozenten erarbeiten, verstehen und kritisieren. <p><u>Dogmatik</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist. - das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern. 	

- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die wissenschaftliche Moraltheologie und die gelebte Moralität der Christen und Christinnen darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- lernen ethische Grundbegriffe kennen und

- können diese argumentativ nutzen.

- können sozialetische Strukturfragen einordnen und reflektieren.

- sind in der Lage, Texte der Kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

1.

Minimale Dauer des Moduls:

2 Semester

SWS:

6

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gott in Jesus Christus (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Gott war in Christus und hat die Welt mit sich versöhnt“ (2 Kor 5,19) – in diese griffige Formel hat Paulus die Grundüberzeugung des christlichen Glaubens gefasst. Im Basismodul „Grundfragen der systematischen Theologie“ möchte sich unsere Lehrveranstaltung der Verbindung von Gotteslehre und Christologie im christlichen Bekenntnis zuwenden. Im Zentrum werden die grundlegenden Aussagen über die Selbstoffenbarung Gottes im Alten und Neuen Testament stehen, wie sie in der dogmatischen Tradition der Kirche ihre Entfaltung gefunden haben. Vor allem die Christologie und Trinitätstheologie grundlegenden kirchlichen Bekenntnistexte der ersten fünf Jahrhunderte werden dabei Berücksichtigung finden. Literatur: - Katechismus der Katholischen Kirche, auch online verfügbar: http://www.vatican.va/archive/DEU0035/_INDEX.HTM - E. Dirscherl/M. Weißer, Dogmatik für das Lehramt, Regensburg 2019, 142-206. - G. L. Müller, Katholische Dogmatik für Studium und Praxis der Theologie (6. Auflage Freiburg 2005)

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Handeln aus christlicher Verantwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaft gestalten. Normative Orientierungen der Christlichen Sozialethik heute (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Grundkurs versteht sich als Einführung in die Christliche Sozialethik. Was ist ihr Selbstverständnis? Was sind ihre Aufgaben? Was lässt sich zu ihrer Entwicklungsgeschichte sagen? Über diese grundlegenden Fragen hinaus wird es darum gehen, den Bezug zur kirchlichen Sozialverkündigung aufzuzeigen, das Verhältnis der Sozialethik zu anderen Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zu klären und die zentralen Begriffe einzuführen; hierbei stehen insbesondere die Begriffe Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Prüfung

KTH-2800 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten

Modul KTH-2900 (= RsKR-05-FW): Einführung in die Kirchengeschichte 5LP (= Basismodul 4: Einführung in die Kirchengeschichte) <i>Introduction to Church History</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst		
Inhalte: <u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik</u> Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche: - Gotteslehre und Trinität - Christologie - Die ersten vier ökumenischen Konzilien - Anthropologie und Soteriologie <u>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u> - Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte und der historisch-kritischen Methode sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Die Klausur prüft den Stoff über beide Modulteile!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Grundzüge der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundzüge der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (LA Basismodul) (Kurs) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Gesicht von kirchlicher Praxis und Theologie veränderte sich im frühen Mittelalter durch die Christianisierung der germanischen Völker. Das 11. Jh. ist vom Kampf um die Wiedererlangung der im Laufe der zuvor weithin		

verloren gegangenen Kirchenfreiheit gekennzeichnet. Nachdem das Papsttum im Gefolge dieses Prozesses zeitweise zur geistigen Führungsmacht des Abendlandes aufgestiegen war, erhielt es mit dem Großen abendländischen Schisma seinen größten Schlag. Die spätmittelalterlichen Reformkonzilien konnten die Geschlossenheit der Christianitas nur partiell wiederherstellen. In der Folge führte die Reformation zu einer religiösen Spaltung des Abendlandes, die sich im Zuge der Konfessionalisierung noch verfestigen sollte. Nach dem Untergang des Alten Reiches kam es zu einem mehrfachen Wechsel restaurativer und moderner Strömungen. Das 20. Jh. schließlich ist neben der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen des Totalitarismus von theologischen Öffnungstendenzen sowie Antwortv
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-2900 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-3000 (= RsKR-11-DID): Aufbau Fachdidaktik: Katholische Religionslehre 5LP (= Aufbaumodul: Fachdidaktik Katholische Religionslehre) <i>Intermediate course for teaching methodology: Chatholic religious education</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: - Kenntniserwerb von Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte - Einübung in Verfahren der Unterrichtsbeobachtung und –analyse - Planung, Reflexion und Dokumentation eigener Unterrichtsversuche		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können grundlegende Unterrichtsprozesse beobachten, auswerten und für künftige Planung fruchtbar machen. - können sich über Unterrichtsbeobachtungen und Planungen untereinander austauschen und die Praxiserfahrungen auf theoretisches didaktisches Lernwissen beziehen. - verfügen über die Fähigkeiten, Unterrichtsstunden im Fach Religion zielbewusst und didaktisch kompetent zu planen und durchzuführen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Theorie-Praxis-Seminar am Lernort Schule (MS) (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Theorie-Praxis-Seminar für kath. Religionslehre am Lernort Grundschule (Praktikum) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>		
Modulteil: Begleitseminar zum Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Planung und Analyse des Religionsunterrichts (MS) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>		

Bei Fragen, ob das Praktikum stattfindet wenden Sie sich bitte an den Dozenten: manfred.riegger@kthf.uni-augsburg.de oder beachten Sie die Hinweise auf Digicampus! Das Seminar ist eine Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum, das Sie in den verschiedenen Praktikumsschulen ableisten. Inhaltlich stehen vor allem die Planung von Unterrichtsentwürfen und die Analyse von Unterrichtsversuchen aus dem Praktikum im Vordergrund. Nur für Studierende, die sich bereits für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Sekretariat Religionsdidaktik angemeldet haben und einen Platz zugeteilt bekommen haben.
Literatur: Riegger, Manfred, Handlungsorientierte Religionsdidaktik Bd. 1 + Bd. 2, Stuttgart 2019

Planung, Durchführung und Analyse des Religionsunterrichts (für LA GS , Mag. Theol.) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar möchte eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen. So stehen die (selbst-)kritischen Nachbesprechungen und Erfahrungsberichte aus den gehaltenen Religionsstunden im Zentrum jeder Seminarsitzung. Zudem wird Unterrichtsmaterial vorgestellt, die schriftliche Unterrichtsvorbereitung nach dem Modell der Elementarisierung besprochen sowie kindgemäße Methoden im Religionsunterricht vorgestellt und zum Teil auch selbst erprobt. Bei Rückfragen, ob die Veranstaltung stattfindet wenden Sie sich bitte bei der Dozentin michaela.neumann@kthf.uni-augsburg.de oder beachten Sie Änderungen auf Digicampus

Prüfung

KTH-3000 Gesamtmodulprüfung

Beteiligungsnachweis, unbenotet

<p>Modul KTH-3100 (= RsKR-12-FW): Aufbau 1: Bibeltheologie 5LP (= Aufbaumodul 1: Bibeltheologie) <i>Intermediate module 1: Biblical Theology</i></p>	<p>5 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gaß</p>	
<p>Inhalte:</p> <p><u>Altes Testament</u></p> <p>Theologie des AT I:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die alttestamentliche „Gottesrede“ vor dem Hintergrund der Religionsgeschichte des Alten Orients (Vielfalt der Gottesbilder; Polytheismus – Monolatrie – Monotheismus) - Grunddimensionen der Gottesbotschaft; Relevanz für das Leben des Gottesvolkes <p>Theologie des AT II:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Botschaft der Propheten Israels und der eschatologische und messianische Horizont ihrer Verkündigung <p><u>Neues Testament</u></p> <p>Theologie des NT I:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der historische Jesus und seine Botschaft von der Gottesherrschaft - die Aufnahme und theologische Akzentuierung der Botschaft Jesu in den synoptischen Evangelien <p>Theologie des NT II:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Leitlinien paulinischer und johanneischer Theologie vor dem Hintergrund des zeit- und religionsgeschichtlichen Kontextes antiker Kultur und Lebenswelt 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>Altes Testament</u></p> <p>Theologie AT I:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reichtum, Zeitgebundenheit und Profil der biblischen Gottesrede zu erfassen und mit dem Leben der Kirche und der Sinnsuche des Menschen von heute in Beziehung zu setzen. <p>Theologie AT II:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - prophetische Existenz und prophetische Wirklichkeitswahrnehmung nach den Zeugnissen des Alten Testaments nachzuvollziehen und zur Gegenwart in Beziehung zu setzen sowie die innovative Kraft prophetischer Kritik und das Hoffnungspotential eschatologischer und messianischer Botschaften zu erkennen und zu verstehen. <p><u>Neues Testament</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Forschungspositionen einordnen und zueinander in Beziehung setzen. - das exegetische Methodeninstrumentarium selbstständig und kritisch einsetzen. - einen Überblick geben über zentrale Inhalte der Botschaft Jesu und ihrer Aufnahme in den synoptischen Evangelien. 	

- einen Überblick geben über zentrale Inhalte der theologischen Denkvorsetzungen und Überzeugungen in paulinischen und johanneischen Schriften.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil		
Modulteil: Die Rede von Gott im Alten Testament - Theologie des Alten Testaments I (Alttestamentliche Wissenschaft)		
Sprache: Deutsch		
SWS: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Gottesbilder im Alten Testament - Theologie des AT I (Vorlesung)		
<i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Die Hebräische Bibel kennt viele unterschiedliche Gottesbilder. Die einseitige Reduktion auf einen alttestamentlichen Gott des Zorns gegenüber dem Gott der Liebe des Neuen Testaments geht an diesem vielfältigen Befund vorbei. Dieser Gegensatz wird zudem weder der Botschaft des Alten, noch der des Neuen Testaments, noch der Beziehung beider Testamente zueinander gerecht. Die Vorlesung führt mit zentralen alttestamentlichen Texten in die Vielfalt und den Reichtum biblischen Redens von Gott ein. Im Vergleich mit dem Alten Orient werden grundlegende Dimensionen der alttestamentlichen Gottesbotschaft und ihre Relevanz für das Leben des Gottesvolkes aufgezeigt. Der Selbsterweis Gottes in der Geschichte und Schöpfung ist für Israel der Ausgangspunkt allen Glaubens und aller Theologie. Literatur: BAUKS, Michaela, Theologie des Alten Testaments. Religionsgeschichtliche und bibelhermeneutische Perspektiven (UTB 4973), Göttingen 2019. JEREMIAS, Jörg, Theologie des Alten Testaments (GAT 6), Göttingen 2019. ... (weiter siehe Digicampus)		
Modulteil: Prophetie und Eschatologie in Israel - Theologie des Alten Testaments II (Alttestamentliche Wissenschaft)		
Sprache: Deutsch		
SWS: 1		
Modulteil: Die Botschaft Jesu und ihre Entfaltung in den synoptischen Evangelien - Theologie des Neuen Testaments, Teil I oder: Theologie der johanneischen und paulinischen Schriften - Theologie des Neuen Testaments, Teil II (Neutestamentliche Wissenschaft)		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Johanneische / Paulinische Theologie (Kurs)		
<i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Dieser Kurs möchte einen Einblick in die mittlerweile hochkomplexe Diskussion „der“ johanneischen und „der“ paulinischen Theologie geben. Er hat zum Ziel, auf der Basis der Lektüre ausgewählter Stellen des Johannesevangeliums sowie ausgewählter Texte aus der paulinischen Briefliteratur, Grundzüge der jeweiligen Theologie zu erarbeiten. Über das Einbeziehen aktueller Forschungspositionen sollen die johanneische Theologie		

und die Theologie des Apostels Paulus in ihrer jeweiligen Sonderstellung zugänglich gemacht werden. Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben!

Prüfung

KTH-3100 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

<p>Modul KTH-3200 (= RsKR-13-FW): Aufbau 2: Systematische Theologie 7LP (= Aufbaumodul 2: Systematische Theologie) <i>Intermediate module 2: Systematic Theology</i></p>	<p>7 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. DDr. Thomas Marschler</p>	
<p>Inhalte:</p> <p><u>Dogmatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - begriffliche Grundfragen der allgemeinen Sakramentenlehre - aktuelle Fragen systematischer Sakramententheologie - biblische, dogmengeschichtliche und systematische Zentralaspekte der Theologie der Initiationssakramente (Taufe, Firmung, Eucharistie) <p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gotteslehre - Offenbarung - Kirche - Theologische Erkenntnislehre - Grundtypen fundamentaltheologischen Argumentieren <p><u>Moraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlinien biblischer Ethik - die Zehn Gebote - die sittliche Botschaft des NT <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme - Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staates - Prinzipien der politischen Ethik - Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik - deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>Dogmatik</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursprung und Bedeutung des christlichen Sakramentenbegriffs einschätzen und erläutern. - Querbezüge der Sakramentenlehre zu anderen Zentralthemen der Dogmatik, aber auch zur philosophischen Anthropologie erkennen und nachvollziehen. - Taufe, Firmung und Eucharistie als diejenigen sakramentalen Vollzüge erkennen und erklären, die Christsein in der kirchlichen Gemeinschaft begründen und ermöglichen. - die verschiedenen Aspekte der systematischen Erörterung in ihrer unmittelbaren Relevanz für die kollektive und individuelle Praxis des sakramentalen Lebens in der Kirche erfassen und fruchtbar machen. 	

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- wichtige Inhalte und Themen der Fundamentaltheologie.
- unterschiedliche Typen und Probleme philosophischen und fundamentaltheologischen Argumentierens.

Studierende *können*

- grundlegende Inhalte der fundamentaltheologischen Traktate entfalten.

Moraltheologie

- Studierende kennen Entstehung und Inhalt des biblischen Ethos.
- Studierende können gegenwärtige gesellschaftliche Herausforderungen mit den Geboten des Dekalogs in Verbindung bringen.
- Studierende sind in der Lage, Moral und Glaube in ein angemessenes Verhältnis zu setzen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- haben Kenntnisse zur Genese und politischen Struktur des demokratischen Staatswesens.
- verstehen das Verhältnis von Christsein und Politik.
- können selbstständig Prinzipien der politischen Ethik gebrauchen.
- haben Kenntnisse zu den wichtigsten deutschsprachigen Entwürfen der Wirtschaftsethik.
- können wirtschaftsethische Aussagen wirtschaftsethischen Paradigmen zuordnen und diese kritisch reflektieren.

Bemerkung:

Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 210 Std.

Voraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

3.

Minimale Dauer des Moduls:

2 Semester

SWS:

6

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Moduleile

Modulteil: Einführung in die Lehre von den Sakramenten (Dogmatik)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Lehre von den Sakramenten (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Lehre über die Sakramente gehört zu den umfangreichsten Traktaten der Dogmatik. Sie ist nicht nur eng mit anderen Teilbereichen der Theologie verbunden (z. B. Liturgiewissenschaft und Kirchenrecht), sondern besitzt mehr als manche andere Themen unmittelbaren Bezug zur konkreten pastoralen und katechetischen Praxis. Innerhalb der Lehramtsstudiengänge kann nur ein Ausschnitt der Sakramentenlehre vertieft behandelt werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den zentralen Sakramenten der christlichen Initiation, Taufe und Eucharistie, die das Leben des Menschen in der Nachfolge Christi als Kind Gottes und Glied der Kirche grundlegen. Die Vorlesung entfaltet theologische Grundaussagen über diese beiden Sakramente auf dem Hintergrund von

Basisinformationen zur Allgemeinen Sakramentenlehre. Dies entspricht dem für das Staatsexamen vorgesehenen Stoffumfang. Literatur: - Courth, Franz, Die Sakramente. Ein Lehrbuch für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg 1995. - Dirscherl, E./Weißer, M., ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Religion, Offenbarung, Kirche - Einführung in die Fundamentaltheologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modulteil: Biblische Ethik (Moraltheologie) oder: Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen (Christliche Sozialethik)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Rekurs auf die Heilige Schrift stellt einen möglichen Ansatz innerhalb ethischer (v.a. autoritativer) Normbegründungsmodelle dar und ist der Moraltheologie seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil verstärkt aufgegeben (vgl. OT 16). Dieser Umstand wirft die Frage auf, mit welcher Geltung im inner- und außertheologischen Diskurs auf die Bibel zurückgegriffen wird. Mehr noch: Er verweist den Umgang mit der Bibel umso deutlicher auf die Suche nach einer verantworteten Exegese sowie nach zeitgemäßen hermeneutischen Zugängen, welche sowohl das „gelingende Leben aus dem Glauben“ (KEK II) ermöglichen als auch die wissenschaftliche Redlichkeit dieses Modells aufrechterhalten. Anhand einschlägiger Passagen aus dem Alten und Neuen Testament soll so der Brückenschlag vom biblischen Ethos hin zu einer zeitgemäßen biblischen Ethik geschaffen werden, welcher anhand ausgewählter aktueller Themen verdeutlicht wird. Dabei stehen vor allem die Wiederentdeckung einer Schöpfungsethik, die Anwendung des Töt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-3200 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-3300 (= RsKR-14-FW): Aufbau 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte 5LP (= Aufbaumodul 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte) <i>Intermediate module 3: central issues of Church History</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst		
Inhalte: Zentrale Themen der alten Kirchengeschichte/Patristik sowie der mittelalterlichen oder der neuzeitlichen oder der bayerischen Kirchengeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Ereignisse aus den gewählten Bereichen aus der Kirchengeschichte/Patristik.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Thematische Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der Alten Kirchengeschichte oder Patristik (Alte Kirchengeschichte und Patrologie) Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Augustinus von Hippo: Leben und Werk (Kurs) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Augustinus von Hippo ist nicht nur der einflussreichste Theologe der lateinischen Patristik, sondern sein Lebensweg und sein Werk bieten uns einmalige Einblicke in die religiöse und intellektuelle Entwicklung eines antiken Christen. Der Kurs erschließt das Leben und Denken Augustins unter ausgewählten Schwerpunkten.
Modulteil: Kirchengeschichte des Mittelalters oder: Kirchengeschichte der Reformationszeit oder: Kirchengeschichte der Neuzeit (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte) Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Gewalt und Toleranz in der Kirchengeschichte (LA Aufbaumodul) (Kurs) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Als der Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001 durch islamistische Fundamentalisten erfolgt war, machte der Spiegel in dem Artikel ‚Gott will es‘ auf die mangelnde Toleranzfähigkeit und die Gewaltbereitschaft von Religionen aufmerksam. So weist unter anderem die Geschichte des Christentums zahlreiche Fälle von religiösem Fanatismus auf. Intention der Vorlesung ist es, anhand ausgewählter Beispiele

dem Phänomen der Gewalt, aber auch dem der Toleranz, in der Kirchengeschichte gemeinsam auf den Grund zu gehen und auf diese Weise zur Aufklärung beizutragen.

Prüfung

KTH-3300 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

<p>Modul KTH-3402 (= RsKR-15-FW): Aufbau 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie 8LP (= Aufbaumodul 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie) <i>Intermediate module 4: religious pedagogics & Practical Theology</i></p>	<p>8 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: N.N. Vertretung im SoSe21: Prof. Dr. Dr. Elmar Güthoff</p>	
<p>Inhalte:</p> <p><u>Religionspädagogik</u> vertiefende Darstellungen von Dimensionen religiösen Lernens in der Postmoderne (z.B. Spiritualität; Religion und Kunst; außerschulische Lernorte...)</p> <p><u>Praktische Theologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Konzeption des Fachs Pastoraltheologie in seiner geschichtlichen Entwicklung und in gegenwärtigen praktisch-theologischen Ansätzen - Klärung pastoraltheologischer Grundbegriffe, Methoden und Grundfragen der Seelsorge - Grundsignaturen der postmodernen Gegenwartssituation und ihre Konsequenzen für die Pastoral - exemplarische Beschäftigung mit praktisch-theologischen Handlungsfeldern, insbesondere der Schulpastoral <p><u>Liturgiewissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Grundverständnis von Liturgie (Eucharistiefeier, Sakramente, Feier des Kirchenjahrs, etc.) 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>Religionspädagogik</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Herausforderungen, die die plurale Gesellschaft an den Religionsunterricht stellt, skizzieren und auf konkrete Lernsituationen beziehen. - können Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Lernorten (Familie, Schule, Gemeinde, ...) benennen. <p><u>Praktische Theologie</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der geschichtlichen Entwicklung, der wissenschaftstheoretischen Grundlegung und der Methoden der Pastoraltheologie bzw. Praktischen Theologie - haben Einblick in aktuelle wissenschaftstheoretische Diskurse der Pastoraltheologie bzw. Praktischen Theologie - können pastoraltheologische Grundbegriffe, Methoden und Grundfragen der Seelsorge erläutern - sind in der Lage, Chancen und Herausforderungen für die Pastoral in der postmodernen Gegenwartssituation kritisch einzuschätzen - verfügen über Kenntnisse in exemplarisch ausgewählten Handlungsfeldern der Seelsorge, insbesondere der Schulpastoral 	

Liturgiewissenschaft

Die Studierenden

- haben die Eucharistiefeier als zentralen Ort des gefeierten Glaubens der Kirche erfasst;
- wissen um den Ablauf und Aufbau einer Eucharistiefeier;
- können einzelne zentrale Elemente der Eucharistiefeier in ihrer historischen und theologischen Bedeutung und Entwicklung benennen und in den aktuellen theologischen Kontext aktualisieren;
- haben eine kritische und fundierte Sensibilität bzgl. der Gestaltung eines Gottesdienstes;
- wissen um die Wichtigkeit einer konkreten *participatio actuosa*;
- sind befähigt, die Eucharistie in ihr eigenes Christsein zu integrieren und sie als Quelle und Höhepunkt des Glaubens weiter zu vermitteln.

Bemerkung:

Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

3.

Minimale Dauer des Moduls:

2 Semester

SWS:

6

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Dimensionen religiösen Lernens im Kontext der Postmoderne (Religionsdidaktik/ Religionspädagogik)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modulteil: "Kirchesein in der Welt von heute": Grundfragen der Pastoraltheologie (Pastoraltheologie)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

„Kirchesein in der Welt von heute“. Grundfragen der Pastoraltheologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Welche Rolle haben Glaube und Kirche in der heutigen Welt? Der Heildienst der Kirche zeigt sich gerade im Bereich der Seelsorge, einem Grundthema der Pastoraltheologie. Wie das Fach zu verstehen ist, wird anhand eines knappen Durchgangs durch die Geschichte und aufgrund heutiger Konzeptionen der Disziplin verdeutlicht. Dabei wird auch erkennbar, was „Seelsorge“ meint und wer eigentlich „Seelsorger(in)“ ist. Der Blick auf die religiöse Gegenwartssituation in der Bundesrepublik Deutschland macht zudem deutlich, vor welchen Herausforderungen die Seelsorge heute steht. Pastoraltheologisches Reflektieren hat dabei im Dreischritt von „sehen – urteilen – handeln“ eine bewährte Methode und in den Grundvollzügen Martyrie, Liturgie, Diakonie und Koinonie ein geeignetes Einteilungsschema der pastoralen Handlungsfelder. Anhand der für Lehramtsstudierende besonders relevanten Themen Schulpastoral und Jugendpastoral soll die Einführung in pastoraltheologische Grundfragen dann konkretisiert werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Liturgiewissenschaft)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie; Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeyer; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Prüfung

KTH-3402 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 75 Minuten

Modul KTH-3503 (= RsKR-16a-WPM): Aufbau 5: Biblische & Historische Theologie 7LP (= Aufbaumodul 5: Wahlpflichtmodul) <i>Intermediate module 5: Biblical & Historical Theology</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stefan Schreiber		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar in Biblische Theologie Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"... nichts zu kennen außer Jesus Christus, und diesen als Gekreuzigten" (1 Kor 2,2): Jesustradition in Korinth (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Alttestamentliche Lebenskunst in interkultureller Perspektive – das Buch Kohelet (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Das alttestamentliche Buch Kohelet wurde lange Zeit zu Unrecht ausschließlich mit einer einseitig pessimistischen Perspektive gelesen. Kohelet galt als Skeptiker, der die Nichtigkeit und Absurdität seiner Wirklichkeitserfahrung besonders betont habe. Mittlerweile hat man den positiven Wert der Aussagen Kohelets schätzen gelernt. Kohelet will nämlich zu einem gelingenden Leben anleiten. Im Seminar werden wichtige Texte dieses Buches vorgestellt und ihre Aussagen vor dem altorientalischen und hellenistischen Kontext besonders profiliert. Literatur: KRÜGER, Thomas, Kohelet (Prediger) (BK-AT 19A), Neukirchen-Vluyn 2000. LOHFINK, Norbert, Studien zu Kohelet (SBAB 26), Stuttgart 1998. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger (Hg.), Das Buch Kohelet. Studien zur Struktur, Geschichte, Rezeption und Theologie (BZAW 254), Berlin 1997. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger, Kohelet (HThKAT), Freiburg 2004. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Leh ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran</p>

erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - ulrike.willmann.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar in Historische Theologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das christliche Mönchtum - Orden & Klöster im Verlauf der Kirchengeschichte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In vielen Ländern, vor allem aber auch bei uns, sehen wir ehemalige oder noch bestehende christliche Klöster und Stifte und können Mönchen und Nonnen begegnen. Nichts hat die abendländische Kultur so stark geformt wie das christliche Mönchtum mit seinen Orden und Klöstern. Klöster waren oft wirtschaftliche, künstlerische, wissenschaftliche und nicht zuletzt spirituelle Mittelpunkte der Gesellschaft. „Ora et labora“ – „Bete und arbeite“, so lautet wohl eine der bekanntesten Mönchsregeln. Doch was hatte es mit dieser Regel und der dahinterstehenden Lebensweise auf sich? Welche Bedeutung und Funktion hatten die Klöster und Ihre Einrichtungen im Verlauf der Geschichte? Welche Orden gibt es und welche Aufgaben haben sie? Was bedeutet es für einen Mönch Christus in Gebet, Kontemplation und karitativem Dienst nachzufolgen? Im Seminar werden die Wege des christlichen Mönchtums und des Lebens in Orden und Klöstern von den frühchristlichen Anfängen bis zur Gegenwart genauer betrachtet. Dabei

... (weiter siehe Digicampus)

Die christologische Definition von Chalzedon (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die unterschiedlichen christologischen Positionen, die in der Alten Kirche bis zur Formulierung des christologischen Dogmas auf dem Konzil von Chalzedon 451 n. Chr. vertreten worden sind. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Lehrentwicklung des vierten und fünften Jahrhunderts liegen sowie auf der Rezeptionsgeschichte der Definition von 451, an der die Einheit der spätantiken Kirche schließlich zerbrochen ist.

Prüfung

KTH-3503 Gesamtmodulprüfung

Portfolioprüfung

Modul KTH-3504 (= RsKR-16b-WPM): Aufbau 6: Wahlpflicht Systematische Theologie 7LP (= Aufbaumodul 6: Wahlpflichtmodul) <i>Intermediate module 6: compulsory elective module: Systematic Theology</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stefan Schreiber		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar in Dogmatik, Philosophie oder Fundamentaltheologie Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"medium and message" - die Chancen und Grenzen theologischer Rede im Internet (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Immer häufiger findet (im weitesten Sinne theologisches) Denken und Reden in digitalen Formaten statt, wenn auch bereits vor vielen Jahrzehnten der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty davor gewarnt hat, dass auf diese Weise das Eigentliche des Denkens verloren gehen würde. Wir werden uns im Seminar Beispiele theologischer Rede im Netz ansehen und die Chancen und Gefahren dieses Formats in der Theologie zu bewerten versuchen.</p> <p>"und das war dann mal weg". Vom Verschwinden Gottes - Der Einfluss marxistischer Denker auf die Theologie (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Vor allem in den 60er Jahren entdeckte die Theologie das marxistisch inspirierte Denken von Ernst Bloch, Walter Benjamin, Theodor Adorno u.v.m. und versuchte, ihre Ansätze in neue, bis heute wirksame theologische Ansätze einzubringen (Jürgen Moltmann, Dorothe Sölle, Johann Baptist Metz). Im Seminar werden wir gemeinsam die Wurzeln dieser Theologien zu ergründen versuchen.</p> <p>Albertus Magnus „De mysterio missae“ (Über die heilige Messe) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Traktat „De mysterio missae“ des aus Lauingen an der Donau stammenden Albertus Magnus (1200-1280) gilt als eine der schönsten mittelalterlichen Messerklärungen. Gegenstand des Seminars soll die Lektüre ebendieses Traktates (in deutscher Übersetzung) sein, wozu ein näherer Blick auf die Gattung der Messerklärung ebenso nötig ist wie auf liturgische Unterschiede zur heute vertrauten Form des Gottesdienstes. Am Ende steht nicht nur ein Einblick in ein heute weitgehend verschwundenes theologieliterarisches Genre, in einen Bereich der</p>

Liturgiegeschichte und auf einen Denker, der Bettelmönch und Bischof war und zudem aus unserer Region stammte, sondern auch ein tieferes Verständnis der Eucharistiefeier, die Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Tuns ist (vgl. SC 10).

Eine Religion ist keine Religion. Warum es möglich und sinnvoll sein könnte, mehr als eine zu haben

(Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Religion: ein problematischer Begriff Angeblich brauchen, wie TheologInnen gerne behaupten, die Menschen Religion. Aber warum und wozu? Und brauchen sie nur eine, wenn es doch so viele gibt? Außerdem ist der Begriff „Religion“ schwierig zu definieren, europäisch konzipiert, kaum auf andere Kulturen übertragbar und aus postkolonialer und religionswissenschaftlicher Sicht höchst problembehaftet. 2. Pluralität: eine Herausforderung Aber es kommt noch schlimmer: Wer exklusivistisch nur für die eigene Religion Wahrheit beansprucht, setzt sich dem Vorwurf von Kulturchauvinismus aus. Wer inklusivistisch andere Religionen dem eigenen Glaubenskonzept unterordnet, unterwirft sich deren Ansprüche, auch wenn diese neue Art der ideologischen Kolonialisierung freundlicher auftritt. Wer stattdessen die faktische Pluralität von Religionen als religiösen Pluralismus lobt, muss sich fragen lassen: Gibt es denn Kriterien, um zwischen akzeptablen und nichtakzeptablen Formen von Religion zu unterscheiden

... (weiter siehe Digicampus)

Einheit im Nichts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der „via negativa“ steht die Unaussagbarkeit und Unerkennbarkeit Gottes im Mittelpunkt. Damit bietet diese Strömung der christlichen Mystik Anknüpfungspunkte an die großen Spiritualtraditionen Asiens und kann für den interreligiösen Dialog eine wichtige Funktion einnehmen. Anhand ausgewählter Texte aus den verschiedenen religiösen Traditionen sollen die Kerngedanken der via negativa erarbeitet werden.

Fundamentalismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was man heute Fundamentalismus nennt, nahm seinen Anfang im Christentum - wenn auch der Begriff mittlerweile zu einem klassischen Container-Begriff geworden ist. Im Seminar werden wir nicht nur die Anfänge dieses Phänomens betrachten, sondern auch versuchen, Fundamentalismus nicht von seinen Inhalten her zu definieren, sondern als Denkform.

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts? Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist

... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des

Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar in Moraltheologie, Christliche Sozialethik oder Theologie des geistlichen Lebens

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealistische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO₂-Emissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse

entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradierter) kultureller, ... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e ... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölkerung ... (weiter siehe Digicampus)

Hauptsache Liebe? Sexual- und Beziehungsethik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Sexual- und Beziehungsethik gehört seit Jahrzehnten zu den immer wieder leidenschaftlich diskutierten Themen im Katholizismus. Wohl in kaum einem Bereich stehen hierzulande die offiziellen Moralvorstellungen des kirchlichen Lehramtes derart konträr zu denen der Gläubigen, ob nun im Falle von Empfängnisverhütung, außerehelicher Sexualität oder Homosexualität usw. Während man aktuell gemeinhin der Kirche weder Glaubwürdigkeit noch Kompetenz in Fragen von Sexualität und Partnerschaft zuerkennt, bleiben sie doch Themen, die jeden Menschen in einer sehr intimen Weise betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe der katholischen Sexualmoral kennenlernen, ihre Normierungen diskutieren und von theologisch-ethischer Warte aus die Frage stellen: was kennzeichnet gelungene Sexualität und Beziehung? Hauptsache Liebe?

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu

gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden
... (weiter siehe Digicampus)

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing
(Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird

... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Prüfung

KTH-3504 Gesamtmodulprüfung

Portfolioprüfung

Modul KTH-3600 (= RsKR-21-DID): Vertiefung: Religionsdidaktik_1 8LP (= Vertiefungsmodul: Religionsdidaktik 2) <i>Advanced module religious didactics</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: Seminare - zur Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse - zur Vertiefung der Kenntnisse ausgesuchter religionsdidaktischer Teilgebiete (ästhetisches, symbolisches, biblisches, erinnerungsgeleitetes, ethisches Lernen...)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen religionsdidaktische Konzepte und Prinzipien und können diese kritisch beurteilen. - können Voraussetzungen, Begründungsmomente und Ziele ästhetischen, symbolischen, biblischen, erinnerungsgeleiteten, ethischen, ... Lernens benennen. - verfügen über die Fähigkeit, Lern- und Unterrichtseinheiten zu ausgesuchten Themen und Lernfeldern zu entwickeln.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Bitte überprüfen Sie bei der Ausschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen im Digicampus, ob diese für Ihren Studiengang freigegeben ist.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts_1 Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Altes Testament unterrichten (GS/MS/RS/GYM/BaEd/MaEd) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Veranstaltung wird digital asynchron abgehalten. Auferweckung von den Toten? Ostern als Thema im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, MaEd, BaEd) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Veranstaltung findet digital asynchron statt. Interreligiöse Bildung im Jugendalter (MS/ RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Mediation) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Interreligiöser Bildung widmen wir uns auf vielfältige Weise (z.B. entwicklungspsychologische Voraussetzungen, didaktisch-methodische Konkretisierungen, Umgang mit Konflikten). Auf einer Exkursion zu einer Moschee werden wir an Unterweisungsstunden in muslimischer Bildung von Jugendlichen im Kontext der Moschee teilhaben und diese auswerten. Veranstaltung findet grundsätzlich digital asynchron statt, außer am Samstag, den 12.06.2021, von 9.00 - 16.00 Uhr zur Moscheeführung in Penzberg

Jesus im Religionsunterricht der Grundschule - Blockseminar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wichtig: Eine Online-Präsenz an allen 3 (!) Tagen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme! Ausnahmen sind nicht möglich!

ReliProfi werden: Religionsbezogenen Unterrichtsstörungen mit Professionalität begegnen (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prof. Dr. Manfred Riegger/Prof. Dr. Manfred Negele Zusammen mit erfahrenen Lehrkräften wird konkrete schulische Praxis phasenübergreifend mit Hilfe von Simulationen reflektiert. Exemplarisch wird anhand der Themen Theodizee, Hiob, Jesus Christus und Wunder erprobt, spezifische Unterrichtsstörungen zu bewältigen. Unterrichtsstörungen betreffen alle Unterrichtsfächer und Lehrpersonen. Neben fachübergreifenden Disziplinstörungen können religionsbezogene Inhalte Störungen des Unterrichtsverlaufs auslösen. Solche Störungen werden fachwissenschaftlich und -didaktisch mit Bezug zur schulischen Praxis diagnostiziert. Sa. 17.04.2021 ZoomSitzung 10-12 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) Mo 03.05.2021 ZoomSitzung 18-20 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) Mo 17.05.2021 ZoomSitzung 18-20 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) Mo 07.06.2021 Simulationssitzung (Präsenz) 18-20 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) Do 17.06.2021 Simulationssitzung (Präsenz) 18-20 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) ... (weiter siehe Digicampus)

Religionsunterricht innovativ (ReliForum) XVII - Glücklich ist der Mensch, der..." (Mt 5,3) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat der Hauptabteilung Schule der Diözese Augsburg und dem theologischen Mentorat Augsburg. Das Seminar "Religionsunterricht innovativ" ist immer in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu belegen. "Veranstaltung wird zweimal digital und asynchron abgehalten und einmal in Präsenz. Alle notwendigen Infos zur Veranstaltung bekommen Sie eine Woche vor Veranstaltungsbeginn digital. Die Arbeitsaufträge sind i.d.R. eine Woche vorher auf Digicampus und sollten bis zum jeweiligen virtuellen Termin auf Digicampus hochgeladen werden. Da die Veranstaltung asynchron ausgerichtet ist, müssen Sie zwischen 18-20 Uhr NICHT anwesend sein.": 26.04.2021, 18:00 - 20:00 Uhr (digital asynchron) 17.05.2021, 18:00 - 20:00 Uhr (digital asynchron) 28.06.2021, 18:00 - 20:00 Uhr (in Präsenz geplant im Gebetshaus Pilsener Str. 6 ,86199 Augsburg) Im Seminar "Religionsunterricht innovativ" kann keine Seminararbeit angefertigt und somit keine benotete Teilnahme bestätigt ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts_2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Altes Testament unterrichten (GS/MS/RS/GYM/BaEd/MaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung wird digital asynchron abgehalten.

Auferweckung von den Toten? Ostern als Thema im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, MaEd, BaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung findet digital asynchron statt.

Interreligiöse Bildung im Jugendalter (MS/ RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Mediation) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Interreligiöser Bildung widmen wir uns auf vielfältige Weise (z.B. entwicklungspsychologische Voraussetzungen, didaktisch-methodische Konkretisierungen, Umgang mit Konflikten). Auf einer Exkursion zu einer Moschee werden wir an Unterweisungsstunden in muslimischer Bildung von Jugendlichen im Kontext der Moschee teilhaben und diese auswerten. Veranstaltung findet grundsätzlich digital asynchron statt, außer am Samstag, den 12.06.2021, von 9.00 - 16.00 Uhr zur Moscheeführung in Penzberg

Jesus im Religionsunterricht der Grundschule - Blockseminar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wichtig: Eine Online-Präsenz an allen 3 (!) Tagen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme! Ausnahmen sind nicht möglich!

ReliProfi werden: Religionsbezogenen Unterrichtsstörungen mit Professionalität begegnen (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prof. Dr. Manfred Riegger/Prof. Dr. Manfred Negele Zusammen mit erfahrenen Lehrkräften wird konkrete schulische Praxis phasenübergreifend mit Hilfe von Simulationen reflektiert. Exemplarisch wird anhand der Themen Theodizee, Hiob, Jesus Christus und Wunder erprobt, spezifische Unterrichtsstörungen zu bewältigen. Unterrichtsstörungen betreffen alle Unterrichtsfächer und Lehrpersonen. Neben fachübergreifenden Disziplinstörungen können religionsbezogene Inhalte Störungen des Unterrichtsverlaufs auslösen. Solche Störungen werden fachwissenschaftlich und -didaktisch mit Bezug zur schulischen Praxis diagnostiziert. Sa. 17.04.2021 ZoomSitzung 10-12 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) Mo 03.05.2021 ZoomSitzung 18-20 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) Mo 17.05.2021 ZoomSitzung 18-20 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) Mo 07.06.2021 Simulationssitzung (Präsenz) 18-20 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) Do 17.06.2021 Simulationssitzung (Präsenz) 18-20 Uhr (nach schriftlicher Vorbereitung) ... (weiter siehe Digicampus)

Religionsunterricht innovativ (Reliforum) XVII - Glücklich ist der Mensch, der..." (Mt 5,3) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat der Hauptabteilung Schule der Diözese Augsburg und dem theologischen Mentorat Augsburg. Das Seminar "Religionsunterricht innovativ" ist immer in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu belegen. "Veranstaltung wird zweimal digital und asynchron abgehalten und einmal in Präsenz. Alle notwendigen Infos zur Veranstaltung bekommen Sie eine Woche vor Veranstaltungsbeginn digital. Die Arbeitsaufträge sind i.d.R. eine Woche vorher auf Digicampus und sollten bis zum jeweiligen virtuellen Termin auf Digicampus hochgeladen werden. Da die Veranstaltung asynchron ausgerichtet ist, müssen Sie zwischen 18-20 Uhr NICHT anwesend sein.": 26.04.2021, 18:00 - 20:00 Uhr (digital asynchron) 17.05.2021, 18:00 - 20:00 Uhr (digital asynchron) 28.06.2021, 18:00 - 20:00 Uhr (in Präsenz geplant im Gebetshaus Pilsener Str. 6 ,86199 Augsburg) Im Seminar "Religionsunterricht innovativ" kann keine Seminararbeit angefertigt und somit keine benotete Teilnahme bestätigt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-3600 Modulgesamtprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit